

Forschen zwischen Frühsport und Kaffeekultur

Der tunesische Wirtschaftswissenschaftler Dr. Skander Esseghaier ist für zwei Monate zu Gast an der Goethe-Universität

Es gibt zwei Dinge, über die sich Dr. Skander Esseghaier in Frankfurt besonders freut: Joggen im Park und guten Kaffee. Ein Glück, dass seine Unterkunft, das Gästehaus der Universität in der Frauenlobstraße, in unmittelbarer Nähe zum Grüneburgpark liegt. Für den Kaffeegenuss sorgen dann die Cafés in der Leipziger Straße oder auf dem Campus – besonders wenn er diese Freude nach der Mittagspause mit seinem Gastgeber teilt. Seit Anfang Februar ist der tunesische Wissenschaftler zu Gast bei Prof. Dr. Martin Natter, Professor für Handel in der Abteilung für Marketing am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an der Goethe-Universität. Zwei Monate verbringen die beiden damit, gemeinsam über die unterschiedlichen Preisgestaltungen bei Elektrizitätsanbietern zu arbeiten.

Eigentlich lehrt Esseghaier quantitative Marktanalyse und Marketing Management an der *Koç University* in Istanbul. In seiner Forschung ist der Wirtschaftswissenschaftler unter anderem spezialisiert auf die Analyse von Preisgestaltungen. Seit September letzten Jahres hat sich Esseghaier für ein Jahr von seiner Lehrtätigkeit befreien lassen. Mit Freizeit hat sein Sabbatjahr allerdings nichts zu tun. Nach vier Monaten an der *Kellogg School of Management* an der *North-*

western University in den USA verbringt er nun zwei Monate an der Goethe-Universität. Danach geht er für einige Wochen zurück nach Istanbul, um seine Doktoranden zu betreuen. Zu guter Letzt steht ein dreimonatiger Aufenthalt an der *ESADE Business School* in Barcelona an. „Ich bin froh, dass ich endlich dazu komme, an meinen eigenen Themen zu arbeiten, und viel Zeit in meine Forschung investieren kann“, sagt er. „Dieses Jahr ist eine großartige Gelegenheit für mich, meine internationalen Kontakte zu pflegen und die Zusammenarbeit mit ihnen zu vertiefen. Mit Martin Natter klappt das hervorragend.“

Die beiden Wissenschaftler hatten sich im Dezember 2011 bei einer Tagung kennengelernt. Skander Esseghaier hatte an der *Koç University* eine Konferenz über Vertriebskanäle organisiert und Martin Natter als Marketingexperten eingeladen. Im Gegenzug holte ihn Natter im Folgejahr für einen Vortrag im Forschungsseminar an die Goethe-Universität.

„Ich fand die Bedingungen in Frankfurt großartig“, sagt Esseghaier. „Die Universität ist wirklich eine der wenigen, die sich mit großen internationalen Hochschulen vergleichen kann – und ich habe schon viele Universitäten gesehen.“ Bachelor in Paris, Praktikum in New York, Master in London,

danach Arbeiten in Tunesien, Doktor in den Staaten und jetzt Lehre in der Türkei. Skander Esseghaier ist ein Kosmopolit. Er spricht vier Sprachen fließend, lernt Türkisch und seit Februar auch Deutsch. Er liebt es, in verschiedenen Sprachen und Kulturen abzutauchen – und doch führt es ihn immer wieder in

sein Heimatland Tunesien zurück. „Die tunesischen Universitäten sind stärker auf Lehre als auf Forschung ausgerichtet, deshalb sind die Stellen im Ausland interessanter für mich“, sagt er. „Trotzdem möchte ich meinem Land etwas zurückgeben, schließlich konnte ich nur durch ein Stipendium im Ausland studieren.“

Regelmäßig kehrt er nach Tunis zurück und gibt Kurse und Workshops. Die Doktoranden, die er betreut, kommen aus Tunesien. Sie sind ihm aus Tunis an die *Koç University* nach Istanbul gefolgt. „Für sie bin ich die Brücke in die internationale Wissenschaft ... vielleicht eines Tages auch nach Frankfurt.“ *Melanie Gärtner*



Foto: Melanie Gärtner

auslandsförderung

Kontakt für alle unten
ausgeschriebenen Programme
– sofern nicht anders vermerkt:

**International Office
Campus Westend
PEG-Gebäude, 2. Stock
E-Mail:
auslandsstudium@uni-frankfurt.de,
auslandspraktikum@uni-frankfurt.de**
➤ www.uni-frankfurt.de/io

**Australien: Hessen-Queensland-
Austauschprogramm 2015**

Im Rahmen des Hessen-Queensland-
Programms können sich Studierende
aller Fachrichtungen (Jura und Medizin:
nur Studium von Randbereichen) ab
Februar 2015 für einen einsemestrigen
Studienaufenthalt bei Studiengebühren-
erlass an einer der Partnerhochschulen
in Queensland bewerben.

**Kontakt und Bewerbung:
International Office
Bewerbungsschluss:
Di, 20. Mai 2014.
Informationen und Antragsformulare:**
➤ www2.uni-frankfurt.de/38433898/australien1

ERASMUS Placements

Das EU-Programm ERASMUS Placements fördert Auslandspraktika (3-6 Monate) in den Erasmus-Teilnahmeländern sowohl in privatwirtschaftlich organisierten Unternehmen als auch in anderen Einrichtungen wie Forschungs- und Bildungszentren, Verbänden, NGOs oder Schulen.

**Kontakt und Bewerbung:
International Office, Auslandspraktika
Bewerbungsschluss:
fortlaufend ein Monat vor
Praktikumsbeginn (bis Juli 2014).
Weitere Informationen,
Programm Voraussetzungen und
Antragsformulare:**
➤ www2.uni-frankfurt.de/38444641/leonardo1

DFJW Frankreich

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) fördert fachbezogene Praktika in Frankreich sowohl in französischen Betrieben/Einrichtungen als auch Schulpraktika für Lehramtsstudierende.

**Kontakt und Bewerbung: International Office, Auslandspraktika
Bewerbungsschluss: fortlaufend zwei Monate vor Praktikumsbeginn.
Weitere Informationen, Programm Voraussetzungen und Antragsformulare:**

➤ www2.uni-frankfurt.de/38444362/dfjw1

PROMOS – Förderung von kurzfristigen studienrelevanten Auslandsaufenthalten

Für eine Förderung folgender Auslandsaufenthalte (weltweit) kann man sich bewerben: Studien- und Forschungsaufenthalte (1 bis 6 Monate), Praktika (6 Wochen bis 6 Monate), Sprachkurse (3 bis 8 Wochen) und Studienreisen (7 bis 12 Tage). Die BewerberInnen müssen sich um Formalitäten bzgl. der Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten der ausländischen Gastinstitution selbstständig kümmern. Förderbeginn ist Juli 2014.

**Kontakt/Bewerbungsstelle:
International Office
Bewerbungsfrist: Do, 15. Mai 2014.
Informationen und Antragsformulare:**

➤ www2.uni-frankfurt.de/38432193/promos1

DAAD – Jahresstipendien

Der DAAD bietet Jahresstipendien für Studierende aller Fächer für das Studium an einer Hochschule eigener Wahl. Die Bewerber müssen sich um Formalitäten bzgl. der Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten der ausländischen Hochschule selbstständig kümmern.
**Kontakt: International Office
Bewerbungsstelle: DAAD
Bewerbungsfristen sind länderabhängig, siehe:**

➤ www.daad.de
Informationen und Antragsformulare:
➤ www.daad.de

Gesetzliche Fördermaßnahmen für Studien- und Praxisaufenthalte im Ausland:

Auslands-BAföG
Aufgrund der hohen zusätzlichen Kosten stehen die Chancen auf eine Ausbildungsförderung nach BAföG für einen Studien-/Praktikumsaufenthalt im

Ausland wesentlich höher als für eine Inlandsförderung.

**Kontakt: das je nach Region zuständige Amt für Ausbildungsförderung
Antragsfrist: in der Regel sechs Monate vor Antritt des geplanten Auslandsaufenthaltes
Informationen und Antragsformulare:**
➤ www.bafög.bmbf.de

Bildungskredit
Neben bzw. unabhängig von BAföG und unabhängig vom Einkommen der Eltern kann für einen Auslandsaufenthalt – Studium oder Praktikum – ein zinsgünstiger Bildungskredit von 300 Euro pro Monat beantragt werden. Innerhalb eines Ausbildungsabschnittes können mindestens drei, maximal 24 Monatsraten bewilligt werden. Der Kredit ist vier Jahre nach der ersten Auszahlung in monatlichen Raten von 120 Euro an die Kreditanstalt für Wiederaufbau zurückzuzahlen. Der Bildungskredit kann jederzeit schriftlich oder per Internet beantragt werden.

**Kontakt: Bundesverwaltungsamt
Antragsfrist: jederzeit
Informationen und Antragsformulare:**
➤ www.bildungskredit.de